



## Wenn Fachärzte rotieren

Gesundheitsökonom der Universität Bayreuth liegt bei HHL Healthcare Challenge 2009 ganz vorn

**Bayreuth (UBT). Der Gewinner des von der Handelshochschule Leipzig (HHL) organisierten Businessplanwettbewerbs zum Thema „Gesundheitsversorgung von morgen“ steht fest. Mit seiner Idee ruralMED, einer ambulanten, rotierenden Fachärzteschaft für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, hatte Frederik Cyrus Röder bei der HHL Healthcare Challenge 2009 die Nase vorn. Der 22-jährige Gesundheitsökonom von der Universität Bayreuth setzte sich gegen sieben Wettbewerbsteilnehmer durch.**

Die Jury, bestehend aus Professor Dr. Hans Wiesmeth (Rektor der Handelshochschule Leipzig (HHL)), Roland Bell (Leiter des Vertragsgebiets der DAK in Sachsen), Thomas Lemke (Geschäftsführer Finanzen der Sana Kliniken AG) sowie der Bundestagsabgeordneten Maria Michalk, übergab dem Sieger die Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Die Geschäftsidee ruralMED von Frederik Cyrus Röder will durch die Bildung einer ambulanten Ärztekette die Versorgungsqualität im ländlichen Raum verbessern, die Wege zum Arzt verkürzen und eine möglichst breite Palette an medizinischen Leistungen sogar in kleinen Orten anbieten. ruralMED, so ist die Idee, unterhält in mehreren Orten einer Region innerhalb eines Radius von 30 Kilometer Praxen mit festem administrativem und pflegerischem Personal, wobei jede Region ein Versorgungscluster bildet.

Einkauf, Logistik, Buchführung und Personal werden bei der vorgestellten Geschäftsidee ruralMED von der Firmenzentrale zum Großteil übernommen, damit sich die Praxen vornehmlich um die medizinische Leistungserstellung kümmern können. Die Ärzte rotieren zwischen verschiedenen Praxen, so

dass an verschiedenen Wochentagen unterschiedliche Fachärzte ihre Sprechstunden in einer Praxis anbieten.

Der Sprecher der Fachjury der HHL Healthcare Challenge 2009, Roland Bell, sagt: „Begeistert waren wir von den kraftvollen und mutigen Ideen aller Wettbewerbsteilnehmer. Überzeugt hat uns letztendlich jedoch die Idee von ruralMED, da sie nicht nur kompetent vorgetragen, sondern auch in unseren Augen großes Realisierungspotenzial besitzt. Die DAK Sachsen greift die Idee sehr gern auf und unterstützt Herrn Röder bei der weiteren Prüfung und Umsetzung der Impulse für die Verbesserung der Versorgungsqualität im ländlichen Raum.“

Die acht Wettbewerbsbeiträge der HHL Healthcare Challenge 2009 kamen aus den Bereichen „Technologie“, IT & E-Health“ und „Systemlösungen“. Vielseitig und innovativ: Die Ideen der Teilnehmer reichten von Fitnessdienstleistungen für die 55+ Generation über die Onlinesprechstunde von morgen bis hin zu einem Diagnostikinstrument, dass, heraus aus dem Labor hinein in den praktischen Einsatz, erstmals komplexe diagnostische Endanwendungen kosten- und nutzenoptimiert durchführen kann.

Der Kongress zur HHL Healthcare Challenge 2009 fand am 29. und 30. Oktober 2009 parallel zur Weltkonferenz für Regenerative Medizin in Leipzig statt.

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmälzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)